

# Bei den Helfern sitzt jeder Handgriff

1125 Starter beim Bordes holmer Seelauf – Organisation eine logistische Herausforderung

VON SORKA EIXMANN

**BORDES HOLM.** Organisator Ronald Reich strahlt mit der Sonne beim Bordes holmer Seelauf „See & Run“ am Sonntagmorgen um die Wette. 1125 Starter werden ab 10 Uhr auf unterschiedliche Routen geschickt: Zur Auswahl stehen Hauptlauf (17,2 km), Kurzstrecke und Walking (4,8 km), Mittelstrecke (10 km) sowie der Bambini-Lauf (800 Meter). Dass auch in der 18. Auflage der großen Laufveranstaltung des TSV Bordes holm alles so gut klappt, verdankt Reich vor allem seinen ehrenamtlichen Helfern.

Die Handgriffe sitzen: Dieter Treisch und Laura Teske wissen genau, wo angepackt werden

muss. Mit „Hauruck“ wird die aufblasbare Hülle aus dem Wageninneren gezogen und in die richtige Position gebracht. Innerhalb von wenigen Sekunden ist der große Startbogen aufgebaut und setzt ein deutliches Zeichen: „Hier geht es gleich los, hier sollen sich die Läufer einfinden“, erklärt Sprecher Sebastian Theune. Auch er gehört zu den Ehrenamtlichen, die sich jedes Jahr einfinden, um das große Event auf die Beine zu stellen.

Seit fünf Jahren ist Dieter Treisch bei der Veranstaltung dabei. Los geht es donnerstags mit dem großen „Eintüten“. „Alle Startunterlagen müssen sortiert und exakt vorbereitet sein. Das ist eine Riesenaufga-

be.“ Der Bordes holmer hat lange Jahre aktiv Fußball gespielt und gehörte ebenfalls lange Zeit zur Bordes holmer Laufgruppe. Beim Auf- und Abbau ist er nicht wegzudenken, ähnlich wie Laura Teske. Die 24-Jährige fing mit dem Bambini-Lauf an – inzwischen gehört sie seit Jahren zu den ehrenamtlichen Helfern der Großveranstaltung. „Es macht einfach Spaß“, erklärt sie.

„Inklusive der Feuerwehr und der Polizei sind knapp 60 aktive Helfer dabei“, erklärt Reich, der vor zehn Jahren die Organisation der Veranstaltung übernahm. Natürlich läuft er auch selbst, nur nie beim „See & Run“. „Das ist lange her, dass ich selbst mitgelaufen bin“, er-

zählt der 54-Jährige, der auch beim Gespräch immer ein Auge auf den Startbereich hat.

Dort tummeln sich seit kurz nach 9 Uhr die ersten Aktiven. Einige laufen sich warm, andere dehnen ihre Beine, wieder andere freuen sich, gleichgesinnte Sportler zu treffen. Für den Startschuss ist traditionell der Bordes holmer Bürgermeister zuständig, Ronald Büssow hat die Startpistole auch schon in der Hand. Langsam wird es voll im Startbereich, 201 Starter haben sich für die 17,2-Kilometer lange Strecke gemeldet. „Wir zählen runter von zehn“, so die Vorgabe des Sprechers. Bei „eins“ bedient Büssow den Abzug, der Startschuss fällt und das Läuferfeld setzt sich in Be-



Neben Organisator Ronald Reich (rechts) engagiert sich Dieter Treisch seit Jahren als ehrenamtlicher Helfer. FOTO: SORKA EIXMANN

wegung. Zehn Minuten später das gleiche Bild, nun werden die Kurzstreckler und die Walker auf die 4,8-Kilometer lange Reise geschickt. Der letzte Startschuss fällt um 10.25 Uhr, 229 Läufer machen sich auf die zehn Kilometer lange Laufstrecke. Danach sind die Helfer wieder dran: „Der Startbogen für die

Bambinis muss jetzt auf den Sportplatz, denn dort geht der Nachwuchs auf seine 800 Meter“, erklärt Reich. Für Treisch und Teske das Signal: Innerhalb kürzester Zeit ist die Luft aus dem Bogen herausgedrückt, die Folie zusammengerollt und verstaut. So heißt es auch in diesem Jahr: Jeder Handgriff sitzt.